

Liubov Nosova Orgel



Liubov Nosova, geboren 1993 in Russland, studierte zunächst am Staatlichen Konservatorium St. Petersburg in den Fächern Klavier, Orgel, Cembalo und Chorleitung. Nach einem Semester am Konservatorium von Cosenza wechselte sie 2016 nach Basel, wo sie im Jahr 2018 ihren Master in Music Performance auf der Orgel an der Musikhochschule Basel bei Prof. Martin Sander und auf dem Cembalo und Basso Continuo an der Schola Cantorum bei Prof. Jörg-Andreas Bötticher mit Auszeichnung abschloss. Seit 2017 macht sie ihr Konzertexamen in Paris mit Christophe Mantoux und seit 2018 belegt sie eine Weiterbildung für Orchesterleitung in Zürich.

Liubov Nosova gewann mehrere internationale Orgelwettbewerbe. Unter anderem den 2. Preis am Internationalen Orgelwettbewerb in Saint Mairice (Schweiz, 2018), den 3. Preis und den Johann Pachelbel Preis an der 67. Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION) Musica Sacra (Deutschland, 2018), den 2. Preis (Prix d'Anger) am Grand-Prix d'Orgue Jean-Louis in Florenz (Frankreich 2018), den 3. Preis und den Bachpreis am 21. Internationalen Orgelwettbewerb in Wiesbaden (Deutschland, 2018), den 2. Preis beim Internationalen Martini Orgelwettbewerb auf den Schnittger-Organen in Groningen (Holland, August 2017), den 1. Preis sowie den Publikumspreis in Salerno (Italien, 2016) und einen 2. Preis beim II. Braudo Wettbewerb (Russland, 2014).

Regelmässig gibt sie Konzerte in Russland, Polen, Deutschland, Italien, Schweiz und Frankreich.